

Traumjobs live erleben

EINBLICKE Haigerer Firmen öffnen ihre Werkstore für junge Leute

Von Ute Jung

HAIGER Einmal hinter die Werkstore von Firmen schauen zu dürfen, das hätten sich Generationen von jungen Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz gewünscht. Die Schüler heute haben die Möglichkeit dazu. 13 Firmen in Haiger und seinen Ortsteilen beteiligten sich am Donnerstagnachmittag und -abend am Ausbildungstag „Traumjobs live“.

Zum ersten Mal ließ die Firma „Ditec“ auf der Kalt-eiche junge Menschen Firmenluft schnuppern. Bei Rundgängen, die von den vier Auszubildenden der Firma geführt wurden, konnten sich Besucher über die Berufsbilder Mechatroniker für Land- und Baumaschinentechnik, Fachkraft für Lagerlogistik und Groß- und Außenhandelskaufleute informieren. Beim ersten Rundgang war zwar nur ein Interessierter anwesend, im Laufe des Nachmittags wurden es aber mehr.

Ziel der Ausbildung ist bei „Ditec“ immer die Übernahme nach der Lehre

Bevor sie bei einem Rundgang viel Wissenswertes über das Unternehmen und seine Ausbildungsberufe erfahren, gab Frank Schmenn, einer der beiden Geschäftsführer, einige Informationen weiter. Wichtig sei ihm, dass sich die Mitarbeiter im Unternehmen wohlfühlten, denn nur so entstünde eine langfristige Bindung. Ziel der Ausbildung sei immer die Übernahme.

Der Geschäftsführer nannte Beispiele von leitenden Angestellten, die ihre Karriere bei „Ditec“ mit ei-



Silas Rehm interessiert sich für Baufahrzeuge und Technik. Gerne würde er den Beruf des Mechatronikers erlernen.

(Foto: Jung)

nem Ferienjob begonnen haben. Der Familienbetrieb biete auch eine Mitarbeiterbeteiligung, informierte Schmenn. Nachdem er noch einige Fragen der Eltern beantwortet hatte, brachen die Auszubildenden Leon Bietz, Tobias Weber, Laura Keim und Marvin Heinz mit den Besuchern zu einer Führung auf. Auch hierbei gab es immer wieder Möglichkeit für Nachfragen und persönliche Gespräche.

Ein Vater, der sich mit seinem 15-jährigen Sohn zur Führung eingefunden hatte, war begeistert. „Das hier ist für jeden Jungen, der halbwegs technisch interessiert ist, ein Paradies“, sagte er. Bereits als Kunde sei er vom Unternehmen angegangen gewesen, nun könne er sich vorstellen, dass sein Sohn hier einen Ferienjob oder ein Praktikum absolviere. Anschließend brachen die beiden zu weite-

ren Firmenbesuchen in die Kernstadt nach Haiger auf. „Wir möchten uns einfach informieren, was es für Möglichkeiten gibt“, sagten die beiden.

Der Fellerdillner Silas Rehm interessierte sich am meisten für den Beruf des Mechatronikers. „Den finde ich sehr interessant“, sagte er. Gemeinsam mit seiner Mutter wollte auch er sich weitere Firmen in Haiger anschauen. Da er zurzeit die

achte Klasse besucht, ging es dem Jugendlichen vorwiegend darum, sich nach einem geeigneten Praktikums-Platz umzuschauen.

Auch für Louisa Krings aus Würgendorf steht demnächst ein Praktikum an. Die Neuntklässlerin interessiert sich für eine kaufmännische Ausbildung. Sie ist gemeinsam mit ihrem Vater und ihrem Bruder unterwegs. Das familiäre Klima bei „Ditec“ gefällt ihnen gut.